Künstler: **THE DGB (The Danny Giles Band)** – Titel: More Is More – Medium: CD – Spiellänge: 49:06 Min. – Label: Power Of Three Records – Text: Holger Ott

Blues oder Rock? Alt oder Neu? Ein Trio oder ein Quartett? Diese Fragen stelle ich mir, während ich mir den Opener "Leave This Town" vom Album MORE IS MORE um die Ohren hauen lasse. Das, was mir gerade zu Gehör kommt, ist ein echter Kracher und geht deutlich in Richtung klassischer straighter Rock, mit einer fetten Gitarre, treibenden Grooves und röhrender Stimme. So darf der Tag für mich immer beginnen, denn die Musik von **DGB** ist ansteckend und gibt mir ein Lächeln ins Gesicht.

"Won't Let Love", im Anschluss, ist dann das, wofür die Band steht: Bluesrock vom Feinsten, der kommentarlos als Vollendung bezeichnet werden kann. Doch das zur damaligen Zeit bestehende Quartett kann noch viel mehr. Sanfter Melodic Rock eröffnet "Been There Twice" und bevor ich ganz in Tagträume versinke, reißt mich eine grandiose Gitarre vom Hocker und ich bin sofort wieder voll in meinem Element. Auch dieses Werk ist einfach nur der Hammer.

"Hold On" schlägt wieder in die Richtung Blues, wird aber von einer sehr dominanten Orgel getragen. Das bringt mich wieder zu Frage Nummer drei: Trio oder Quartett?
2013 wurde MORE IS MORE zum ersten Mal veröffentlicht. Damals noch in einer Viererbesetzung, wobei **EMERSON QUIROS** nur im Cover aufgelistet ist und man hin und wieder seine Tastenakrobatik wahrnimmt. Nun, fünf Jahre später, wurde die CD erneut abgemischt, mit neuem Cover versehen und wieder als Debüt angepriesen. Da mir diese "Neuerscheinung" leider nicht vorliegt, kann ich auch keine Vergleiche ziehen und beschränke mich auf das Original von '13.

Darin wird es jetzt funky. "Shiver" brilliert erneut mit einer ausgeprägten Gitarre und eben diesem Sound der Siebziger, als der Funk die Hitparaden regierte. Nicht schlecht gemacht kann ich nur sagen und ebenfalls sehr hörenswert, wie auch das folgende, leicht vom Country beeinflusste "Smokin' From The Pipe". Beide Ausflüge lassen erahnen, dass **THE DGB** (The Danny Giles Band) noch weit mehr auf dem Kasten haben.

Es wird wieder heftiger. Rock steht erneut auf dem Programm. "Demonise" ist, wie zu Beginn der CD, geradliniger Gitarrenrock mit schönen Tempowechseln, bevor es zur Entspannung im Folgenden etwas ruhiger wird. "Love Is The Law" überzeugt mit einer schmeichelnden Melodie und unglaublichem Gitarrensound.

Dominiert von Marching Drums könnte man "Don't Go Messin'" in die Kategorie Militär-Drillplatz zum Appell einordnen. Etwas befremdend wirkt dieser Song, passt er doch so gar nicht in den Ablauf von MORE IS MORE, hat aber dennoch etwas Interessantes, das mich durchgehend zuhören lässt.

Zum Abschluss der CD dürfen sich die Musiker noch einmal so richtig austoben. Etwas chaotisch und brachial kommt "Wait For Me Mama" rüber, als wäre ein Jugendlicher gezwungen sein Zimmer aufzuräumen und schmeißt vor Wut alles in den Schrank und unter das Bett. Mama muss halt warten, bis ich fertig bin.

Ein krönendes Finale einer absolut tollen Scheibe die als Debüt von **THE DGB** herausragend ist. Die Musik deckt ein breites Spektrum ab, bei dem kein Hörer zu kurz kommt. Ausfälle konnte ich nicht verzeichnen und wenn die Band auf der Bühne ebenso gut performt wie auf dem Silberling, sollte es für die Zukunft nur bergauf gehen.

Line up:

Danny Giles (Guitar, Vocals)
Pat Garvey (Drums)
Jon Chase (Bass)
Emerson Quiros (Keyboards)

Tracks:

01: Leave This Town
02: Won't Let Love
03: Been There Twice
04: Hold On
05: Shiver
06: Smokin' from The Pipe
07:Demonise
08: Love Is The Law
09: Don't Go Messin'
10: Wait For Me Mama

www.thedgb.co.uk